

Kunstflecken mit Arttour eröffnet



Schleswig-Holsteins Kultusministerin Karin Prien (links) während des Festival-Auftakts Arttour im Gespräch mit Moderatorin Lisa Knittel und Neumünsters Oberbürgermeister Olaf Taurus. FOTO: BJS

NEUMÜNSTER. Seit Freitag ist Neumünsters Kunstflecken eröffnet, der in diesem Jahr 20-jähriges Bestehen feiert. Die Arttour, traditionell die erste Veranstaltung des Kulturfestivals mit drei Stationen, sollte eigentlich inmitten der Kunst von Anne Steinhausen in Rencks Park starten. Diesem Plan machte jedoch das Wetter einen Strich durch die Rechnung und zwang die Veranstalter, in die Aula der benachbarten Klaus-Groth-Schule (KGS) auszuweichen.

Vor 140 Besuchern moderierte Lisa Knittel ein erstes Gespräch zur Einführung in den Kunstflecken, an dem unter anderem Schleswig-Holsteins Kultusministerin Karin Prien teilnahm. Sie bezeichnete den Kunstflecken als Vorzeigefestival. „Der Kunstflecken ist auch wegen der ungewöhnlichen und authentischen Orte, an denen hier Kunst stattfindet, so besonders“, sagte die Ministerin. Von der KGS gingen die Besucher weiter zur Bürgergalerie an der Esplanade. Dort gastiert während des Kunstfleckens der Münchner Künstler Stefan Wischniewski mit seiner Ausstellung „Transfer“. Den Abschluss der Arttour bildete ein Konzert des Trios Afenginn aus Kopenhagen.

Am Sonnabend setzte sich der Kunstflecken fort mit dem Straßenmusikfestival „BaDa-Boom“ und der kleinen Fleckenkunst auf dem Kleinflecken. Am Abend lockte ein Konzert von Frankie Chavez in die Werkhalle. „Wir haben den Anspruch, unseren Besuchern immer etwas Neues zu bieten. Aber zu unserem runden Geburtstag haben wir auch Freunde eingeladen, die in der Vergangenheit Eindruck hinterlassen haben“, sagte Festivalleiterin Johanna Göb vor ausverkauftem Haus. Der portugiesische Sänger war 2015 schon mal in Neumünster. Wie damals erfreute er auch am Sonnabend wieder sein Publikum. bjs